

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18220329</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Emission T nach Regling. - Schrötlingsausbruch. Diese Münze ist dem dritten Typ der Emission T nach Regling (1927) Nr. 170 zuzuordnen. Dies ergibt sich vor allem aus dem tiefliegenden, fast in der Mitte angeordneten Kessel des Dreifußes und der leicht geschwungenen Gestaltung dieser Darstellung. Unter dem Kessel erscheint hierbei "nur ein Ring um die Beine, die sich über den Kessel hinaus aufwärts fortsetzen; oben sind sie durch eine Art Leiste verbunden, in den zwei Lücken unter dieser je ein Stäbchen". Auch die mit Apices versehene Buchstabenform des Omega ist für Regling ein Hinweis auf die nähere Eingrenzbarkeit dieser Emission. Münzen dieser Emission sind im Zerstörungshorizont der Wohninsula D02 vertreten. Diese wird auf 140-130 v. Chr. datiert [F. Rumscheid, Die hellenistischen Wohnhäuser von Priene. Befunde, Funde und Raumfunktionen, in: A. Haug - D. Steuernagel (Hrsg.), Hellenistische Häuser und ihre Funktionen. Internationale Tagung Kiel, 4. Bis 6. April 2013 (2014) 144]. Hierdurch ist die Datierung, wie sie Regling vorgeschlagen hatte, nicht mehr aufrecht zu erhalten.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Dreifuß.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.46 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

140-90 v. Chr.

wer

	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 92 Nr. 170,5 (dieses Stück, ca. 125-90 v. Chr)..